

Neue kabellose Radgreifergeneration von Stertil-KONI

Gefahren durch am Boden liegende Kabel und Platzmangel aus gleichem Grund, gehören nun der Vergangenheit an. Denn mobil und ohne Kabel präsentierte Stertil-KONI die neue Radgreiferanlage ST 1082 FWF auf der automechanika in Frankfurt.

Das System wird kabellos mittels eines sicheren industriellen Kommunikationssystem gesteuert. Jeder Radgreifer ist mit einem 24 V DC Hydraulikaggregat ausgerüstet, um auch hier dem Kabelgewirr zu entgehen. Versorgt wird das Aggregat jeweils durch zwei integrierte Deep-Cycle Batterien.

Mindestens 20 vollständige Hub- und Senkvorgänge bei max. Ausnutzung der Tragfähigkeit von 8,2 t je Hebesäule sind mit einer Akkuladung möglich. Dann müssen die Batterien wieder aufgeladen werden. Dies geschieht einfach durch das Anstecken an eine normale 230 V Steckdose, denn die automatischen Ladegeräte sind in jeder Hebesäule integriert.

Mit ruckfreier Gleichlaufregelung, dank integrierter Korrekturventile, und Not-Aus-Schalter entspricht die Anlage den höchsten Sicherheitsvorschriften weltweit.



Die Bedienung der Hebeanlage kann von jeder Säule aus erfolgen, da jeder Radgreifer mit einer Steuereinheit ausgestattet ist, auf dem per anwenderfreundlichen LCD Bildschirm die Bedienerführung und der Status Quo eines jeden Radgreifers angezeigt werden.

Neben den Sicherheits- und Platzgewinn, bietet die Radgreiferhebeanlage eine patentierte Gasdruckfederkonstruktion, einen wartungsfreien Hubwagen mit selbstschmierenden Laufradsystem, die serienmäßige Erweiterungsmöglichkeit auf bis zu acht Hebesäulen je Anlage und 350 mm Gabellänge zur Aufnahme von Super-Single-Reifen.

Auf das Laufradsystem erhält der Nutzer eine lebenslange Garantie! Bei der Entwicklung, Produktion und Wartung von Hebebühnen für Nutzfahrzeuge und Omnibusse kann Stertil-KONI auf fast 60 Jahre Erfahrung zurückgreifen.

Niedrige Betriebskosten, ein sehr hohes Sicherheitsniveau und praxisgerechte Lösungen, sorgen für ein ausgezeichnetes Preis-

Leistungsverhältnis.

Stertil-KONI Deutschland, Kamen Oktober 2006, Tel. 0 23 07 – 20 83 83